

14. Juli 2022

26. Festival „Glatt & Verkehrt“ macht sich auf in eine „Neue Welt“ Auftakt mit Ernst Molden & dem Frauenorchester am 15. Juli in Spitz

Mit innovativen Musikideen aus Nord- und Südamerika, Brückenschlägen von der Alten in die Neue Welt, Premieren und Österreich-Debüts macht sich das Festival „Glatt & Verkehrt“ in seiner 26. Auflage von morgen, Freitag, 15., bis Sonntag, 31. Juli, in Krems, Spitz und Göttweig auf in eine „Neue Welt“.

Eröffnet wird das Festival traditionell im Schloss zu Spitz, wo morgen, Freitag, 15. Juli, ab 19 Uhr Ernst Molden & das Frauenorchester eine „Neiche Zeit“ anbrechen lassen. Am Samstag, 16. Juli, kommt es hier ab 19 Uhr zum Österreich-Debüt des Džambo Aguševi Orchesters aus Nordmazedonien mit Balkan-Brass, ehe am Sonntag, 17. Juli, ab 11 Uhr das Kinderkonzert „Oh du lieber Augustin“ von den Strottern und Peter Ahoner das erste Festival-Wochenende beschließt.

Unter den knapp 20 Ensembles, die in der Folge bis Ende Juli in die Wachau kommen, finden sich namhafte Musiker ebenso wie junge Formationen: So wird die Grande Dame der afro-amerikanischen Kultur Lateinamerikas, die peruanische Sängerin Susana Baca, am Sonntag, 31. Juli, ebenso in der Sandgrube zu erleben sein wie am Donnerstag, 28. Juli, der US-amerikanische Saxofonist Archie Shepp. Österreich-Debüts gibt es auch am Freitag, 29. Juli, vom Trio Las Lloronas mit Songs rund um das Mittelmeer, am Samstag, 30. Juli, von der Vier-Nationen-Band Ayom und am Donnerstag, 28. Juli, vom skandinavischen Trio Åšš.

Brückenschläge von der Alten in die Neue Welt verspricht ein Doppelkonzert der Haas Sisters aus den USA und von Ye Vagabonds aus Irland, das am Mittwoch, 27. Juli, den von Christoph Ransmayr begleiteten Auftakt der fünf Konzerttage in der Sandgrube bildet. Zum Abschluss am Sonntag, 31. Juli, begibt sich dann der Perkussionist und Komponist Bernhard Schimpelsberger gemeinsam mit Vincent Ségal und Michael Ruzitschka in einer Uraufführung auf eine Weltreise von Indien bis Brasilien.

Komplettiert wird das Programm von „Glatt & Verkehrt“ u. a. durch eine Begegnung von Danyèl Waro aus La Réunion mit dem österreichischen Jazztrio Interzone am Freitag, 29. Juli, Klangerlebnisse in der Gozzoburg mit dem Marala Trio aus Spanien am selben Tag und die Pink-Floyd-Hommage „The Dark Side of the Moon“ von Otto Lechner am Samstag, 30. Juli. Die Musikwerkstatt im Stift Göttweig versammelt ab Sonntag, 17. Juli, sieben Referenten und 70 Teilnehmer, die am Freitag, 22. Juli, bei der Schlussveranstaltung der „Werkstatt-Reprisen“ aufspielen.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten bei der NÖ Festival und Kino

NK Presseinformation

GmbH unter 02732/908033, e-mail tickets@glattundverkehrt.at und
www.glattundverkehrt.at.